

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 54 (1994-1995)

**Heft:** 7: Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut für den Lehrer,-innenberuf eignen würden

**Rubrik:** Wettbewerbe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wettbewerb zum Naturschutzjahr 1995

**25 Jahre nach dem ersten Europäischen Naturschutzjahr 1970 hat der Europarat das Jahr 1995 zum zweiten Europäischen Naturschutzjahr ausgerufen. Unter dem Titel 'Zukunft gestalten - Natur erhalten' lautet das Motto: Schutz der Natur ausserhalb der Schutzgebiete. 43 Staaten Europas haben ihre Mitwirkung an diesem Anlass zugesichert, darunter die Schweiz.**

Im Rahmen des ordentlichen Budgets hat der Kanton Graubünden einen Beitrag für eigene Aktivitäten reserviert, dies im vollen Bewusstsein, dass eine intakte Natur und Landschaft ein Kapital für den Tourismuskanton Graubünden darstellt. Die Erhaltung, Aufwertung und Wiederherstellung von Lebensräumen sowie der ökologische Ausgleich sollen im Zentrum der Projekte stehen. Mögliche Ideen sind Ausstellungen in der Gemeinde, die Pflege von Mooren, Trockenstandorten und Hecken, Heckenpflanzaktionen, Massnahmen für Amphibien usw. Die besten Projekte sind jene, welche einen dauerhaften Nutzen für unsere Natur bringen.

Speziell sollen auch Jugendorganisationen und Schulen zu einer Teilnahme motiviert werden. Ziel ist es, möglichst viele konkrete Projekte und Aktionen zu verwirklichen. Besonders originelle Projekte, die 1995 umgesetzt werden können, werden im Rahmen des Naturschutzjahres vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL Ende Juni 1995 prämiert.

Projektideen, die am Wettbewerb teilnehmen, müssen bis 25. April beim Amt für Landschaftspflege und Naturschutz, Löstrasse 14, 7000 Chur, eingereicht werden.

Für Auskünfte und Beratung steht Ihnen Herr dipl. Forsting, ETH G. Ragaz (Tel. 081/21 29 31) zur Verfügung.

## Pestalozzi- Preisausschreiben

aus Anlass des 250. Geburtstags von Johann Heinrich Pestalozzi

### Die Preisaufgaben

Zum Pestalozzi-Gedenkjahr 1996 wird in der deutschen und der französischen Schweiz ein öffentlicher Wettbewerb mit vier Preisaufgaben ausgeschrieben. Sinn aller vier Aufgaben ist es, Pestalozzi mit Phantasie und schöpferischem Engagement für die heutige Zeit zu aktualisieren.

- 1. Was und wie kann man heute Kindern von Pestalozzi erzählen?**
- 2. Sollen und können Pädagoginnen und Pädagogen heute noch Werte vertreten?**
- 3. Wie weit können in der heutigen Gesellschaft Elternhaus und Schule ihre pädagogische Verantwortung noch erfüllen?**
- 4. Wie kann man Pestalozzi in der eigenen Umgebung heute noch begegnen?**

### Die verschiedenen Kategorien

**Der Wettbewerb richtet sich an eine breite Öffentlichkeit:**

- a) an Personen aus dem wissenschaftlich-akademischen Umfeld (z.B. Erziehungswissenschaftler/innen an Universitäten und Hochschulen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen an pädagogischen Institutionen, Seminarlehrer/innen usw.)
- b) an Lehrer/innen aller Stufen und Sozialpädagog/innen
- c) an die allgemeine Öffentlichkeit (Eltern, Schüler bzw. Schülergruppen, pädagogisch interessierte Personen)

Die Teilnehmenden (Einzelpersonen oder Gruppen) ordnen ihren Text selbst einer der folgenden Kategorien zu.

1. Wissenschaftliche Arbeit: Höchstgrenze 20 Seiten pro Arbeit; pro Sprachregion gelangen je vier Arbeiten in die Endausscheidung (Kategorie 1).
2. Pädagogisch-essayistische Arbeit: Höchstgrenze 10 Seiten pro Arbeit; pro Sprachregion gelangen je sechs Arbeiten in die Endausscheidung (Kategorie 2).
3. Kurzarbeiten aus der allgemeinen Öffentlichkeit: Höchstgrenze 5 Seiten; pro Sprachregion gelangen je zehn Arbeiten in die Endausscheidung (Kategorie 3).

### Preisumme

In jeder der drei Kategorien sind folgende Preise ausgeschrieben:

1. Preis:	Fr. 10 000.-
2. Preis:	Fr. 6 000.-
3. Preis:	Fr. 4 000.-
4. Preis:	Fr. 2 000.-

Die Arbeiten sind bis **spätestens zum 16. Januar 1996 (Poststempel)** in dreifacher Ausfertigung einzureichen an: Pestalozzianum Zürich, Sekretariat Organisationskomitee, Postfach, 8035 Zürich. Weitere Auskünfte zum Wettbewerb, zu Pestalozzi und seinem Werk erteilen: Organisationskomitee Pestalozzi-Gedenkjahr, Preisaufgabe: Pestalozzianum Zürich, Postfach, 8035 Zürich (Tel. 01/368 45 44 oder 01/368 45 45, Fax 01/368 45 97).

**Bitte an interessierte Kinder weiterleiten!**

## 2. Schweizerisches Theaterlager für Kinder (11–13jährig) vom 15.–22. Juli 1995 in Lajoux (Jura)

Organisator SADS (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das darstellende Spiel).

Weitere Auskunft erteilt Marcel Gubler, Feldblumenstrasse 22, 8048 Zürich, Tel. 01/432 83 24.